

**Kantonsrat**  
Parlamentsdienste

Rathaus  
Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
pd@sk.so.ch  
parlament.so.ch

## **Antrag Fabian Gloor (Die Mitte, Oensingen) vom 17. Juni 2024**

**Geschäft SGB 071/2024: Globalbudget «Öffentlicher Verkehr» für die Jahre 2025 bis 2026**

Ziff. 2 soll lauten:

Für das Globalbudget «Öffentlicher Verkehr» wird als Saldovorgabe für die Jahre 2025 bis 2026 ein Verpflichtungskredit von **79'562'990 Franken** beschlossen.

Begründung:

Die Erhöhung erklärt sich aus der Beibehaltung von fünf der sechs zu streichenden Buslinien (Verzicht Massnahme 14 mit Ausnahme der Linie Gerlafingen - Luterbach/Attisholz, was eine Einsparung von 990'328 Franken bedeutet), unter Berücksichtigung der Kürzung der allgemeinen Teuerung gemäss Antrag UMBAWIKO (77'858'426 Franken). Details sind in der nachstehenden Herleitung ersichtlich.

Es widerspricht der gemeinsamen Verantwortung und Aufgabenerfüllung von Kanton und Gemeinden beim ÖV (vgl. § 4 Abs. 1 Bst. a, b und c ÖVG), dass einfach Linien ohne ausreichende Vorankündigung und ohne jegliche Gelegenheit zur Verbesserung gestrichen werden. Mit einer Anpassung der Kostendeckungsgradanforderung auf 15% für Ortsbusse, welche gegen die systematische Benachteiligung wirkt und wozu entsprechende Aufträge eingereicht werden, sollen die betroffenen Linien wenigstens eine faire Chance für weitere Optimierungen aller Art unter dem Druck einer möglichen Streichung erhalten.

Die fraglichen Linien leisten einen wesentlichen Beitrag für den übergeordneten öV und dessen Wirtschaftlichkeit. Sie sind zudem abgestimmt auf andere Linien und ein Wegfall könnte dem öV weit mehr Schaden zufügen als nur bei den betroffenen Linien. Gerade der Kanton Solothurn kann es sich nicht leisten, den Modalsplit noch mehr zu verschlechtern und seine öV-Drehscheiben zu schwächen. Besonders die letzte Meile stellt häufig eine grosse Herausforderung dar, bei welcher die fünf Linien zielgerichtet wirken. Zudem ist in vielen betroffenen Gemeinden die Buslinie gleichzeitig Teil von wichtigen Funktionen wie z. B. des Schülertransports oder Teil der Erschliessung des Asylzentrums, bei deren zwingendem Ersatz wiederum Kosten ausgelöst werden. Schweizweit werden im Übrigen zahlreiche Linien unterhalb des Kostendeckungsgrads finanziert, der Kanton Solothurn ist alles andere als ein Sonderfall.

Der vorliegende Antrag will den Sparauftrag ernst nehmen, ohne dem öV unnötig Schaden zuzufügen. Alle fünf Linien sollen deshalb innerhalb von zwei Jahren die Zielsetzung von 15% bzw. 20% beim Kostendeckungsgrad erreichen oder andernfalls definitiv gestrichen werden. Da die Linie Gerlafingen - Luterbach/Attisholz von dieser Zielsetzung wohl unerreichbar weit weg liegt, wird im Sinne eines Kompromissvorschlags darauf verzichtet.

Herleitung des Betrags:

|                          |                       |                  |
|--------------------------|-----------------------|------------------|
| Antrag UMBAWIKO          | CHF 77'858'426        | (inkl. Bettlach) |
| 55.555 Hägendorf         | CHF 397'350           | (2 x 198'675)    |
| 50.517 Duliken - Lostorf | CHF 574'668           | (2 x 287'334)    |
| 50.125 Oensingen         | CHF 486'366           | (2 x 243'183)    |
| 50.581 Däniken           | CHF 246'180           | (2 x 123'090)    |
|                          | <b>CHF 79'562'990</b> |                  |